



Der Vorsitzende

Niederschrift
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses der
Stadtvertretung Strasburg (Um.) am 19.08.2009

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch den Bürgermeister als Vorsitzender des Hauptausschusses, wurde die Sitzung eröffnet und die 100 %ige Beschlussfähigkeit festgestellt.

Mit der Einladung wurde allen Anwesenden der Entwurf der Tagesordnung übergeben. Durch die Verwaltung wurden in Vorbereitung der Sitzung und im Ergebnis der bisher durchgeführten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses umfangreiche Änderungen notwendig.

Weiterhin wurden folgende Vorlagen zur Beratung mit übergeben:

Beschlussvorlage nichtöffentlicher Teil:

0001-Käm-2009 Aufnahme eines Kredites zum Zwecke der Umschuldung

Beschlussvorlage öffentlicher Teil:

0002-Bau-2009 Beschluss zur Ergänzung 2008/2009 zur Fortschreibung 2005 des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Strasburg (Um.)

Beschlussvorlage nichtöffentlicher Teil:

0003-Bau-2009 Vergabe von Bauleistungen – Erneuerung der Außenfassade an der Regionalen Schule „Am Wasserturm“ Strasburg.

Weiterhin wurden übergeben:

- der korrigierte 1. Nachtragshaushalt 2009 der Stadt Strasburg (Um.);
- zur Vorlage Neufassung Gesellschaftervertrag FEG Übersicht über Varianten, Finanzanteile FEG Planjahr 2009 in den Varianten 1 – 3b;
- Niederschrift der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 11.08.2009.

Auf Nachtrage wurden keine weiteren Anträge auf Veränderung der Tagesordnung gestellt. Damit ist die Tagesordnung als Arbeitsgrundlage beschlossen.

zu 2 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2009 der Stadt Strasburg (Um.)

Durch den Bürgermeister wurde der vorliegende Nachtragshaushalt in der Veränderung Vermögenshaushalt den Anwesenden erläutert. Wesentlicher Inhalt der Erläuterungen war:

- die Pflicht der Durchführung des 1. Nachtragshaushaltes 2009 auf der Grundlage der Durchführung des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder sowie der übergebenen Bewilligungsbescheide Nr. 15 und Nr. 30 aus 2009 durch den Landrat des Landkreises Uecker-Randow zur Umsetzung des oben genannten Gesetzes;
- Erläuterung des 1. Nachtragshaushaltes in den Haushaltsstellen 1 – 3;
- Erläuterung des Nachtragshaushaltes in seinem Gesamtteil Teil 1, 1. Nachtrag „Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen“;
- Erläuterung des Vermögenshaushaltes - 1. Nachtrag Einzelpläne;
- Erläuterung Veränderung Stellenplan 2009;
- Erläuterung Anlage 1 – 1. Nachtrag Übersicht Rücklagen;
- Informationen zu den Bewilligungsbescheiden Nr. 15 und Nr. 30 des Landrates des Landkreises Uecker-Randow vom 04.06.2009

Zu diesem Nachtragshaushalt fand eine Aussprache statt.
Wesentlicher Inhalt der Aussprache war:

- Für den Einsatz von ca. 100.000 EUR Eigenmittel der Stadt Strasburg (Um.) durch Kreditaufnahme wird die Erwartung zum Ausdruck gebracht, dass auf der Grundlage einer erarbeiteten Wärmebilanz eine Kosteneinsparung sichtbar gemacht wird.
- Die Durchführung der Maßnahme wird begrüßt, da sie einen optischen und einen energetischen Effekt in der Sanierung durch Fassadensanierung und Wärmedämmfassade an der Regionalen Schule nachweist.
- Durch die Teilnehmer des Hauptausschusses wurde gefordert, die im Finanz- und Wirtschaftsausschuss erläuterte Wärmebilanz vor Beschlussfassung zur Stadtvertreterversammlung vorzulegen.
- Der Bürgermeister wurde beauftragt, diese Aufgabenstellung bis zur Durchführung der Stadtvertreterversammlung zu realisieren.

Abstimmung:

Der 1. Nachtragshaushalt 2009 der Stadt Strasburg (Um.) wird durch die Mitglieder des Hauptausschusses bestätigt und zur Beschlussfassung an die Stadtvertretung überwiesen.

Abstimmung: einstimmig dafür

zu 3

Neufassung des Gesellschaftervertrages der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH zum 01. Januar 2010
Vorlage: 0001-Bgm-2009

Mit den Beratungsunterlagen wurde allen Anwesenden die Begründung zur Neufassung des Gesellschaftervertrages der Förder- und Entwicklungsgesellschaft mit der oben genannten Beschlussvorlage übergeben.

Gleichzeitig wurde durch den Kämmereramtssleiter der übergebene Variantenfinanzanteil der FEG des Planjahres 2009 in den Varianten 1 – 3b erörtert und erklärt.

Der Bürgermeister informierte die Anwesenden darüber, dass im Ergebnis der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 11.08.2009 im Punkt 4 zum Ausdruck gebracht wurde, „dass ein Ausscheiden der Stadt Strasburg aus der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Randow mbH nicht gewünscht wird“.

Zu dieser Vorlage fand eine Aussprache statt.

Im wesentlichen wurde der Inhalt des Entwurfes des Gesellschaftervertrages erörtert.

Nach Meinung der Hauptausschussmitglieder sollte besonders auf nachstehende Schwerpunkte hingewiesen werden:

Im Gesellschaftervertrag sollte eine Regelung zur künftigen Abfindungszahlung niedergeschrieben sein.

Nach Bestätigung des Gesellschaftervertrages ist eine anschließende Regelung dazu nicht mehr möglich.

- Weiterhin sollte eine Aussage getroffen werden, was passiert, wenn der Landkreis nicht zahlt.
Müssen dann für die Zahlungsausfälle die Kommunen aufkommen oder wie werden die Gesellschafter sich hier verhalten?
- Für die Besetzung des Beirates gemäß § 14 Abs. 2 wurde übereinstimmend von allen Hauptausschussmitgliedern gefordert, dass hier ausschließlich Fachpersonal zum Einsatz kommen muss, um eine hohe Effizienz der Arbeit der Förder- und Entwicklungsgesellschaft zu gewährleisten.

Abstimmung:

Die Beschlussvorschläge 1 bis 3 der oben genannten Vorlage wurden bestätigt und zur Beschlussfassung an die Stadtvertreterversammlung am 17.09.2009 überwiesen.

Abstimmung: einstimmig dafür

zu 4

Beschluss zu den Ergänzungen 2008/2009 zur Fortschreibung 2005 des Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Strasburg (Um.)

Vorlage: 0002-Bau-2009

Der Bürgermeister erörterte den Anwesenden, dass auf der Grundlage des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes aus dem Haushaltsjahr 2002 eine weitere Fortschreibung erforderlich ist.

Dazu wurden entsprechende Arbeitsgruppen gebildet, die auf der Grundlage der festgelegten Leitbilder der Stadt die Aufgabenstellungen erarbeitet haben. Schwerpunktmäßig wurde der Teil für:

- Wirtschaft,
 - Stadtstruktur,
 - Natur, Kultur, Tourismus,
 - Infrastruktur und
 - Bildung
- erörtert.

Da hier eine umfangreiche Arbeitsgruppenarbeit im Vorfeld stattgefunden hat, wurde die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

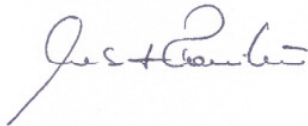
Abstimmung:

Der Beschlussvorschlag der genannten Beschlussvorlage wurde bestätigt und zur Beschlussfassung an die Stadtvertretersitzung am 17.09.2009 überwiesen.

Abstimmung: einstimmig dafür

zu 5 Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es im öffentlichen Teil keine Anfragen bzw. Sachverhalte.



Norbert Raulin
Bürgermeister

